

## Pressemitteilung vom 28.02.2014



### Kreislandvolkverband Cloppenburg e.V.

Löninger Str. 66, 49661 Cloppenburg  
04471 / 965-200  
info@klv-clp.de  
www.klv-clp.de



### Kreislandvolkverband Oldenburg e.V.

Sannumer Str. 3, 26197 Huntlosen  
04487 / 7501-0  
kreislandvolkverband.ol@ewetel.net  
www.landvolk.net



### Vereinigung des Emsländischen Landvolkes e.V.

An der Feuerwache 12, 49716 Meppen  
05931 / 9332-111  
hurink@landvolk-meppen.de  
www.landvolk-emslan.de

Landvolk: Meyer muss sich entschuldigen

Minister der Grünen bringt den Landkreis Cloppenburg absichtlich in Verruf

**Cloppenburg/Hannover.** Das Landvolk in Oldenburg, Cloppenburg und dem Emsland hat Niedersachsens Landwirtschaftsminister Christian Meyer (Bündnis 90/Die Grünen) zu einer öffentlichen Entschuldigung aufgefordert, nachdem Meyer am Mittwoch vorschnell und wider besseres Wissen eine Warnmeldung im neuen Skandal um Beimischungen von Pferdefleisch herausgegeben hatte. Der Minister habe damit erneut seine fachliche Inkompetenz bewiesen.

Wenige Stunden zuvor hatte der für die Lebensmittelüberwachung zuständige Landkreis Cloppenburg dem Ministerium mitgeteilt, dass das in Verdacht geratene fleischverarbeitende Unternehmen im Kreis Cloppenburg kein Pferdefleisch verarbeitet habe. Das hätten sofortige Überprüfungen eindeutig ergeben. Es habe sich um 500 Kilogramm Rindfleisch aus der Unterschale gehandelt. Minister Meyer ignorierte diese behördlichen Hinweise und veröffentlichte dennoch eine Warnmeldung.

Hubertus Berges, Vorsitzender des Kreislandvolkverbandes Cloppenburg, erklärte am Freitag, Minister Meyer habe ohne zu zögern die Gelegenheit genutzt, um sich erneut gegen die Landwirtschaft zu positionieren und den Landkreis Cloppenburg in Verruf zu bringen.

Entgegen vorliegender behördlicher Erkenntnisse habe der Landwirtschaftsminister in einer landesweit verbreiteten Presseerklärung mangelnde „Sensibilität im Verbraucherschutz“ bei Unternehmen unterstellt. Mehr Kontrollen blieben daher notwendig, teilte das Ministerium offiziell mit.

Hubertus Berges: „Der Minister hat trotz gegenteiliger Erkenntnisse seines Ministeriums den Verdacht verbreitet, dass im Kreis Cloppenburg Pferdefleisch unter Rindfleisch gemischt und in den Handel gebracht wurde.“ Damit habe Christian Meyer nicht nur leichtfertig gehandelt, sondern ganz bewusst hohe wirtschaftliche Schäden bei dem zu Unrecht in Verdacht geratenen Unternehmen in Kauf genommen. Berges: „Christian Meyer hat einmal mehr unter Beweis gestellt, dass er dem Amt und den Aufgaben eines Agrarministers für das Land Niedersachsen in keiner Weise gewachsen ist und seiner Verantwortung nicht gerecht werden kann.“

Rückfragen an  
Heinz-Josef Laing  
Tel.: 0176-34076775